

PFARRBLATT PFARRBLATT

Dorf an der Pram
www.dioezese-linz.at/dorf



I N F O R M A T I O N
D I S K U S S I O N
M E I N G E N
G E D A K E N

OSTERN 2007

SINN UND ZWECK IN DER PFARRGEMEIND
DRUCK IN DER VERKÜNDIGUNG DER CHRIS
LEITUNGSGREMIUM, DAS FÜR DAS LEBEN UND
FRAUEN UND MÄNNER DAS
Katholische Kirche
in Oberösterreich

wir gestalten lebensräume

Pfarrgemeinderatswahl
18. März 2007



*Auf dem Weg nach Ostern
Gedanken zum Osterfest*

LIEBE PFARRGEMEINDE !

Ihr haltet die Osterausgabe des Pfarrblattes in Euren Händen. Diesmal wurde ich gebeten, ein paar Gedanken über Ostern zu schreiben. Woran denken wir eigentlich, wenn wir über Ostern reden? An eine Woche Urlaub - oder an den Osterreiseverkehr und an die vielen Unfallopfer, die er Jahr für Jahr fordert? Vielleicht denken manche auch an den Frühlingsbeginn?

*Christen feiern zu Ostern **Christus** als Sieger über Sünde und Tod. Die ersten Christen erinnerten sich jeden Sonntag an die Auferstehung, also an dem Tag der Woche, an dem die Frauen das leere Grab entdeckten. In Anlehnung an das jüdische Passahfest wurde im Laufe der Jahrhunderte eine jährliche Feier daraus. Auf dem Konzil von Nizäa (325) einigte man sich auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Das bedeutet, dass wir Ostern frühestens am 22. März, spätestens aber am 25. April feiern.*

*Das Wort „**Ostern**“ ist wahrscheinlich aus einem germanischen Wort „**Ostara**“ abgeleitet, das Morgenröte bedeutet und auf die aufgehende Sonne als Bild für die Auferstehung hinweist. Ostern ist somit Neubeginn. Alles fängt neu an. Genau darum geht es! Mit dem Sieg des Lebens über den Tod fängt alles neu an. Wege entstehen, Schritt für Schritt- das Ziel ist klar:*

*Dem Leben - **CHRISTUS** - entgegen...*

Gesegnete Ostern!

KARL MAYER, DIAKON a.g. H.

*Wer
Christus
begegnet
ist ...*

Wer Christus begegnet
ist, sagt nicht:
Weitermachen wie
immer.

**Sondern:
Bis hierher und jetzt
anders**

Wer Christus begegnet
ist, sagt nicht:
Das machen doch alle
so.

**Sondern:
Ich aber nicht**

Wer Christus begegnet
ist, sagt nicht:
Was können die Kleinen
schon tun?

**Sondern:
Ich hab da eine Idee.**

Wer Christus begegnet
ist, sagt nicht:
Woanders läuft es auch
nicht besser

**Sondern:
Ich packe das an.**



PGR - Wahl

Am Sonntag, 18.3.2007 findet die PGR-Wahl statt. Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle, die vor dem 1.1.2007 das 16. Lebensjahr vollendet haben uns sich zur Pfarre Dorf zugehörig fühlen.

Die Kandidaten werden auf den folgenden Seiten vorgestellt, von diesen können maximal 8 gewählt werden, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig. Der Stimmzettel wird dieser Ausgabe des Pfarrblattes beigelegt, je einer für jeden Wahlberechtigten. Sollten irrtümlich zu wenig beigelegt sein, bitte im Pfarrbüro melden, es sind genug vorhanden. Sollte jemand am Tag der Wahl verhindert sein, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Entsprechende Kuverts können im Pfarrbüro abgeholt werden.

Im Pfarrgemeinderat sind folgende 7 Personen auf Grund Ihres Amtes vertreten und somit nicht zu wählen:

- | | | |
|---|-----------------------|--------------------|
| 1. Mag. Teodorowski Dariusz CR (1957, Priester) | Riedau, Marktplatz 90 | Pfarradministrator |
| 2. Mayer Karl (1954, Techn.Zeichner) | Schacha 7 | Diakon |
| 3. Mag. Manhartsgruber Alois (1960, Steuerberater) | Dorf 50 | Finanzen |
| 4. Doberer Heidi (1957, kfm.Angestellte) | Dorf 56 | KFB |
| 5. Kriechbaumer Elisabeth (1987, Studentin) | Breitenried 84 | Jungchar |
| 6. Ziegler Brigitte (1987, Schülerin) | Pimingsdorf 22 | Jungchar |
| 7. Doppler Alois (1968, Landwirt) | Hinterndobl 16 | Legio Mariens |



20. Sitzung (10. Februar 2007)

Diese Sitzung ist die letzte in der ablaufenden 5-jährigen Funktionsperiode.

Aus diesem Anlass ladet der Obmann des Finanzausschusses, Herr. Mag. Alois Manhartsgruber zur Besprechung mit anschließender Bewirtung in die Räumlichkeiten seiner Firma SOT Süd-Ost Treuhand GmbH ein. An dieser Stelle nochmals ihm und seiner Gattin Hannelore ein herzliches Vergelt's Gott für die gastfreundliche und vorzügliche Bewirtung mit Speis und Trank!

Vorgezogene Kirchen-Innenrenovierung 2008

Für die bevorstehende Kirchen-Innenrenovierung gibt es Fördermittel erst im Jahre 2009. Um mit einer Zwischenfinanzierung bereits im Jahre 2008 beginnen zu können, muss im heurigen Jahr 2007 die Planung erfolgen.

Der Pfarrgemeinderat beschließt einstimmig diesen Zeitplan und wird daher ein diesbezügliches Ansuchen um vorzeitigen Baubeginn bei der Diözese stellen.

Pfarrgemeinderatswahl 2007 - Bestellung der Wahlkommission

Die Wahlkommission umfasst einen Vorstand und mindestens 3 Beisitzer, welche nicht auf der Kandidatenliste zur PGR -Wahl am 18.März 2007 sind.

Der PGR beschließt, dass folgende ausscheidenden Mitglieder diese Wahlkommission bilden:

- Vorsitzender:** DI Johann Doberer
Beisitzer: Evelyn Oberneder, Helga Ott, Sabine Wilflingseder, Elisabeth Windhager
Wahllokal: Pfarrkirche Dorf
Wahlzeit: Sonntag, 18.3.2007
 7:00–12:00 Uhr

Kirchenrechnung 2006

Der Finanzausschuss prüfte in seiner letzten Sitzung vom 07.02.2007 die Kirchenrechnung 2006. Der Vermögenszuwachs beträgt • 9.021,27, welcher vorwiegend auf Spenden zurückzuführen ist. Die Kirchenrechnung wird vom Pfarrgemeinderat behandelt und zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie liegt nun zur Einsicht in der Pfarrkanzlei auf.

PGR-Wahl 2007

die Kandidaten

BOGNER ANNA



geb.1953, 4 Kinder
Büroangestellte, Schatzdorf 13

Das Thema der PGR Wahl lautet „Lebensräume gestalten“. Für mich ist daher immer noch wichtig, dass sich alle in unserer Pfarrgemeinde beheimatet fühlen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, kranke und alte Menschen

DIETRICH DORIS



geb.1971, 2 Kinder
kaufm. Angestellte, Dorf 65

In unserer Pfarre sind mir ein gutes Miteinander und Füreinander wichtig. Ganz besonders am Herzen liegen mir unsere Kinder und Familien

DI DOBLMAYR PETER



geb.1941, 2 Kinder
Pensionist, Mitterjebing 5

Kam 1941 in Neumarkt i. H. auf die Welt. Erinnere mich noch an die Dorfer Betonbogenbrücke über die Pram. In der Spanne eines Menschenlebens ändert sich viel in der Landschaft. Auch in der katholischen Religion.

Von der Dominanz Gott Vaters während meiner Kindheit bis zur immer stärkeren Hervor-

hebung von Gottes Sohn ab 20-30 Jahre später. Von der lateinischen Liturgie zur jetzigen Form. Vom Mesner bis zum Kirchenrat. Angesichts dieses Wandels kriegt man Geduld mit unserer Kirche, filtert das Wesentliche heraus. Das möchte ich an die Jungen weitergeben.

EINBÖCK BIRGIT



geb.1966, 3 Kinder
Selbstständig, Schatzdorf 7

In den Zeitungen steht manchmal: "Kirche im Aufbruch". Das heißt für mich, wachsen und blühen, sich öffnen und verwandeln. An Traditionen festhalten aber auch Neues zulassen - dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

MAG. HÖHFURTNER HEIDI



geb. 1975, 1 Kind
Juristin, Pimingsdorf 29

In der Kirche gefällt es mir, wenn ich den Inhalt verstehe, mir davon etwas mitnehmen kann und der Gottesdienst einfach, ohne besonderen Aufwand Einzelner abgehalten wird. Und so könnte ich mir ein Mitgestalten in der Pfarre vorstellen: einfache Gestaltung, Bewährtes bewahren und für die meisten sollte etwas Einladendes und was zum Mitnehmen dabei sein.

HÖRMANSEDER HERTA

geb. 1968, 4 Kinder
Hausfrau und Mutter, Selba - Trainerin, Dorf 37

*„Glauben heißt, in Gottes Arme fallen lassen“
Unsere Pfarre soll ein Netz des Miteinander sein,
wo die Liebe Gottes im Alltag spürbar ist,
wo jeder mit seinen Fähigkeiten mitknüpfen kann
und in schwierigen Situationen auch aufgefangen wird.
Ich möchte dort mitarbeiten, wo ich gebraucht werde!!!*



LECHNER MONIKA



geb. 1980, 2 Kinder
Gärtnerin und Floristin, Habetswohl 13

Ich war überrascht, zur Wahl in den PGR vorgeschlagen zu werden. Gerne werde ich meinen Beitrag dazu leisten, dass das Pfarrleben in Dorf immer wieder neu erblühen kann.

MITTER JOHANN

geb. 1963, 2 Kinder
Angest. der Fa. EVGroup, Hinterndobl 18

*Ich möchte mit anderen Wege suchen,
heute als Christ zu leben.*



OBERNEDER GERTRAUD



geb. 1947, 2 Kinder
Heimleiterin, Breitenried 71

*Ich setze mich dafür ein, dass Nächstenliebe
und christliche Werte in Dorf wieder mehr
spürbar werden.*

RUTTINGER INGE

geb. 1971, verh., 3 Kinder
Landwirtin, Außerjebing 6

*Es würde mir Freude machen, das Pfarrleben aktiv
mitgestalten zu können. Besonders die Arbeit mit
Jugendlichen: dass die Kirche für sie wieder einen
wichtigeren Stellenwert in ihrem Leben bekommt!*



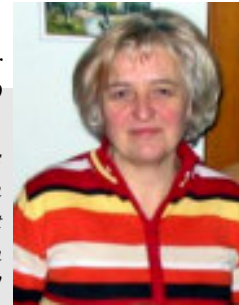
SCHIFFELHUMER ELISABETH

geb.1975, 2 Kinder
Bürokauffrau, Breitenried 32

Besonders liegen mir die Kinder am Herzen, dass sie Erfahrungen in unserer Pfarrgemeinde machen können, Gemeinschaft erleben dürfen und vor allem dass sie eine Chance bekommen sich aktiv am Pfarrleben beteiligen zu können.

SCHLUCKNER THERESIA

geb.1956, 4 Kinder
Hausfrau, Dorf 49



"Auch DU bist wichtig". Dieses Motto eines Familiengottesdienstes bewegt mich, mitzuarbeiten in unserer Pfarre. Es mögen viele Menschen aufgerüttelt werden, unsere Gemeinschaft erleben und auch lebendig mitgestalten!

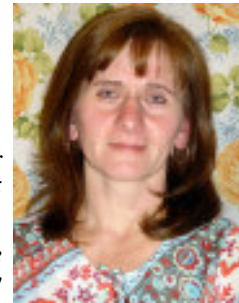
DR. SCHNEIDERBAUER HELMUT

geb.1961, 4 Kinder
Augenarzt, Dorf 57

Mitbauen an einer für jederman offenen Kirche, die nicht ausgrenzt, sondern aufnimmt; die nicht von Liebe redet, sondern liebt; die nicht dem Gesetz, sondern dem Menschen dient und die Erlösung sichtbar macht. Das war meine Motivation bei der letzten PGR-Wahl und ist sie auch heute noch.

SÖLLNER MONIKA

geb.1966, 2 Kinder
Gärtnerin, Schacha 5



Kirchenraumgestaltung, Liturgie und Jugendarbeit sind mir wichtig!

STRASSER DAGMAR

geb.1980, Lehrerin, Dorf 24

Ich möchte Beziehungen der verschiedenen Generationen zueinander zum Thema machen. Jeder, vom kleinen Kind bis zum alten Menschen, ist wichtig und wertvoll in einer Gemeinschaft. Deshalb ist es mir ein Anliegen, für die Kommunikation und das Verständnis zwischen Jung und Alt Möglichkeiten zu bieten.

TÜCHLER-BRANDSTÄTTER FRITZ

geb.1947, 3 Kinder
kfm.Angest., Kumpfmühl 6



Glauben bedeutet für mich: Schritt für Schritt Vertrauen in das Leben als Geschenk Gottes. Erfahrbar wird das in einer geschwisterlichen Kirche als Erfahrungsraum des Glaubens. Im miteinander leben und miteinander feiern. Zu dieser ständigen Aufgabe möchte ich beitragen.



Wie schnell doch die Zeit vergeht ...

Rückblick auf die PGR-Periode von 2002-2007

Wieder ist eine Periode des PGR vorüber. Wieder denkt man, wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Am Anfang steckt man sich Ziele und sagt sich: „5 Jahre ist doch soviel Zeit“, und dann...

Es war sicher eine Herausforderung, eine Funktion zu übernehmen, die bisher in erfahreneren Händen gelegen hat: Peter Strasser hat eine Lücke hinterlassen, die nicht so schnell wieder zu schließen ist. Aber auch in diesen 5 Jahren ist Vieles geschehen, auch wenn die konkrete Umsetzung noch nicht bei allen gesteckten Zielen stattgefunden hat.

Gleich zu Beginn wurden wir vom Weggang von P.Christoph Kasperek überrascht, nicht viel später kam die Ankündigung der Bischofsvisitation. Sowohl der Wechsel des Seelsorgers als auch die Vorbereitungsarbeit zur Visitation forderten Zeit und Aufmerksamkeit. Zuletzt gratulierte uns aber Bischof Maximilian zu unserem sehr aktiven und lebendigen Pfarrleben und bestärkte uns darin, diesen offenen Weg weiterzugehen.

Was ist also Konkretes geschehen in diesen 5 Jahren:

Liturgie:

die Leitung der WGD konnte geregelt werden, da drei Personen aus unserer Pfarre die diözesane Ausbildung absolviert haben. Die monatlichen Familienmessen sind ein fixer, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Pfarrlebens geworden. Die Paarsegnung am Valentinstag wurde begonnen. Die Kinderkirche, die sich speziell um Kinder im Vorschulalter annimmt, hat ihre ersten Schritte ge-

setzt und wird sicherlich gut angenommen. Das neue Liederbuch für die Kirche ist praktisch fertig und wird noch heuer in Druck gehen.

Seelsorge und Pfarrleben:

ein Folder für Neuzugezogene wurde gestaltet, der beim Austragen der Pfarrblätter diesen in Hinkunft übergeben wird. Mitglieder des PGR besuchten Angehörige von Verstorbenen und schenkten eine Zeit der Aufmerksamkeit. Stille Dienste wurden honoriert und Wert auf regelmäßigen Dank gelegt. Eine regelmäßige und für alle offene Bibelrunde wurde gestartet. Der Pfarrhof entwickelte sich immer mehr zu einem Platz für Gebet und Kommunikation (Bibelrunde, Legiotreffen, Einkehrtage, Nachtwache am Gründonnerstag, Pfarrcafe, Bibliothek, Mütterrunde/ Frühstück, Chorprobe, Frauen- und Männertage, Vorträge ...). Auch wurde zum erstenmal eine Pfarrversammlung einberufen. Die Zusammenarbeit mit der Nachbarpfarre wurde intensiviert und ein gemeinsamer Pfarrausflug schon zweimal durchgeführt.

Kinder- und Jugendarbeit:

die Firmvorbereitung wurde erneuert, Projektarbeit und ein Wochenende im KIM-Zentrum wurden als fixer Bestandteil eingeführt. Aus dem ehemaligen Mini-Treff entwickelte sich eine wieder gut funktionierende Jungschar mit einem stabilen Führungs-Team von 10 Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen. Der Pfarrhof ist belebter denn je auch Dank der Arbeit der Spiegel-Gruppe.

Bautätigkeit und

Organisatorisches:

Die planerische Vorbereitung der

Sakristeirenovierung wurde abgeschlossen und konnte nur wegen der beschlossenen Umstellung auf Nahwärme noch nicht umgesetzt werden. Beginn der gemeinsamen Sakristei- und Kircheninnenrenovierung soll 2008 sein. Das Pfarrerrzimmer im Pfarrhof wurde eingerichtet und neue Tische für den Pfarrsaal angekauft, ebenso eine neue Liedanzeige und mobile Lautsprecheranlage. Die Zuständigkeitsaufteilung Pfarre/Gemeinde bzgl. der Friedhofsverwaltung wurde definiert und geregelt inkl. einer neuen Friedhofsordnung und neuer Gebühren. Der Pfarrgarten wurde einer Generalsanierung unterzogen. Die Pfarre verfügt nun über eine eigene Homepage, die auch regelmäßig aktualisiert wird..

Anhand all dieser genannten Punkte (und es ist sicherlich nicht alles aufgezählt) ist ersichtlich, dass auch in dieser Periode gearbeitet wurde und sich alle bemühten zum Wohle der Pfarre. Allen, die dazu beigetragen haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Es soll aber auch nicht verschwiegen werden, dass es nach wie vor Punkte gibt, die Sorge bereiten: dazu gehört an erster Stelle der stetige Rückgang des Kirchenbesuchs speziell bei den Jugendlichen, dazu gehört die schwindende Zahl der Ministranten, dazu gehört auch der (scheinbare?) Verlust an Glaubenstiefe. Es bleibt also immer noch viel zu tun im Weinberg des Herrn, und Vieles geht eben nur mit Gottes Hilfe.

Dem neuen Pfarrgemeinderat wünsche ich diese Hilfe von ganzem Herzen!

*Helmut Schneiderbauer,
PGR-Obmann*

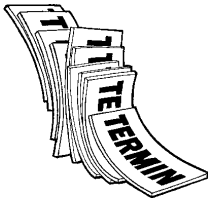


Gemeindegemeinschaft

* normale Sonntagszeiten
(7:30 / 10:00)

Gottesdienstzeiten:

So	01.04	10:00	Palmweihe mit anschl. Hl.Messe	Palmsonntag
		16:00	Kinderkreuzweg	
Do	05.04	19:30	Abendmahlfeier, anschl. Anbetung und Nachtwache	Gründonnerstag
Fr	06.04	15:00	Karfreitagsliturgie	Karfreitag
Sa	07.04	12:00	Stille Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten	
		15:00	Kinderandacht	
		20:00	Osternachtsfeier mit Speisenweihe	Osternacht
So	08.04	*	Hl.Messe mit Speisenweihe / Hochamt	Ostersonntag
Mo	09.04	8:30	Hl.Messe	Ostermontag
So	15.04	*	Hl.Messe / Hl.Messe + KiKi	
So	22.04	*	WGD / Hl.Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrcafe (KMB)
So	29.04	*	Hl.Messe / Hl.Messe	KMB-Wallfahrt
Fr	04.05	19:30	Florianifeier	
So	06.05	*	WGD / Familienmesse mit Vorstellung der Firmlinge	
So	13.05	*	Hl.Messe / WGD	Muttertag
Do	17.05	09:00	Erstkommunion	Christi Himmelfahrt
So	20.05	*	Hl.Messe / WGD + KiKi	
So	27.05	*	Hl.Messe / Hl.Messe	Pfingstsonntag



Sonstige Termine:

Do	15.03	14:00	Kfb-Einkehrtag. Referent: Pater Thomas Mühlberger, St. Franziskus-Ried
So	18.03		PGR - Wahl 2007: Lebensräume gestalten - Glaubens- räume öffnen
So	25.03	14:00	Gemeinsamer kfb/KMB-Dekanatskreuzweg (Neu- markt)
So	29.04		Tag der Firmlinge (Linz) KMB-Wallfahrt nach Mariastein bei Kufstein
Fr	04.05		Firmwochenende KIM-Zentrum Weibern (bis 5.5.) Fahrt der Mütterrunde in das Ökoferiendorf in Schlier- bach (bis 5.5.)
Do	17.05	9:00	Erstkommunion
So	03.06		Familienfest mit Feldmesse
Sa	23.06	10:00	Firmung (Pfarrkirche Dorf) mit Bischof Ludwig Schwarz

Kurz notiert:

- Auch heuer ziehen die Jungscharkinder am Kar-samstag mit ihren **Ratschen** von Haus zu Haus. Sie bitten dabei um eine *kleine* Gabe (Ostereier, Süßigkeiten oder eine Spende für die Jungscharkasse)

- **Maiandachten** werden an folgenden Tagen abgehalten:
1.Mai - Kumpfmühl
6.Mai - Schatzdorf
13.Mai - Petershof
17.Mai - Pfarrkirche
20.Mai - Schacha
27.Mai - Kumpfmühl

- Vom 14.-16. Mai werden wieder die jährlichen **Bitttage** abgehalten:
Mo: Reiting
Di: Habetswohl
Mi. Kumpfmühl (dort Ab-schluss mit Hl.Messe)

- Die **Hochzeitsjubiläen** wer-den wieder am Pfingstmontag, den 28.5.2007, stattfinden. Wir bitten jene Paare, die gerne daran teilnehmen wür-den, sich bei Obfau Rita Zellinger zu melden.

- Der **Dirndlsonntag** ist wieder jeweils am 1. Sonntag in den Monaten Mai bis einschließ-lich Oktober. Wir würden uns wieder freuen, ...

Pfarrbürozeiten

Dorf: Fr. 8:30 - 11h
in dringenden Fällen:
0664 / 261 59 33

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Röm.kath. Pfarramt A-4751 Dorf a.d. Pram
OFFENLEGUNG: nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.kath. Pfarre Dorf a.d. Pram
LINIE DES BLATTES: Berichte und Kommentare im Sinne der kath. Glaubens- und Sittenlehre